

Frau wurde schwer verletzt, hatte aber noch Glück im Unglück: Aufprall geschah kurz hinter dem Fahrersitz – Feuerwehr befreite Fahrerin

## Unfall war ganz enge Sache

Auto gegen Baum: Fahrer- und Beifahrerseite von Auto berührten sich fast

ELKENROTH. „Ein halber Meter mehr...“, sagt ein Feuerwehrmann mit einem Blick auf das Autowrack. Er vollendet den Satz nicht, aber jeder hier an der Unfallstelle zwischen Elkenroth und Weitefeld weiß, was der Mann meint: Die aus einem Nachbarort stammende Fahrerin des total demolierten Autos hat noch Glück im Unglück gehabt. Ihr Opel hat sich förmlich um eine Fichte gewickelt, kurz hinter dem Fahrersitz berühren sich die rechte und die linke Fahrzeugseite fast. Die Frau wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Am Sonntagabend gegen 22 Uhr war die 34-Jährige von Elkenroth in Richtung Weitefeld unterwegs gewesen. In einer Linkskurve kurz vor dem



**Förmlich um den Baum gewickelt hatte sich der Opel der Frau. Kurz hinter dem Fahrersitz berührten sich Fahrer- und Beifahrerseite des Autos fast.**

Holzbetrieb verlor sie die Kontrolle über das Auto, geriet nach links von der Straße. Von der Böschung an den Gleisen schleuderte der Wagen zurück über die ganze Fahrbahn, drehte sich um 180 Grad und prallte mit der linken Fahrzeugseite gegen den Baum. Die Feuerwehren aus Elkenroth und Kausen mussten die Frau aus dem Fahrzeug bergen. Vor Ort waren neben Notarzt und Rettungswagen auch DRK-Kräfte aus Elkenroth. Nach dem Abtransport des Autos fällte die Feuerwehr den mächtigen Baum. Bei der anschließenden Räumung der Straße half ein Schneepflug, der am Ende des Streueinsatzes als eines der ersten Fahrzeuge an der Unfallstelle eingetroffen war. [law]



Die Feuerwehr leuchtete die Unfallstelle aus. ■ Fotos: Lars Wienand